

Abgeordnetenversammlung vom 17.-19. Juni 2012 in Aarau

Fonds Schweizer Kirchen im Ausland: Zielsumme 2013

Antrag

Die Abgeordnetenversammlung beschliesst, zugunsten des *Fonds für die Schweizer Kirchen im Ausland* 2013 eine Kollekte mit der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Zielsumme von CHF 270'000 zu erheben.

Bern, 3. April 2012

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Der Rat

Der Präsident Der Geschäftsleiter
Gottfried Locher Philippe Woodtli

Aufgaben der Kommission CHKiA

Die Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA unterstützt im Auftrag des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK, festgelegt in seiner Verfassung, schweizerische Protestantinnen und Protestanten im Ausland. Dazu vermittelt oder entsendet sie Schweizer Pfarrpersonen oder sozial-diakonische Mitarbeitende an Gemeinden, Kirchen oder Kirchenverbände.

Eine andere Form der Unterstützung besteht darin, dass die Kommission Beiträge an Gemeinden überweist, in denen Schweizerinnen und Schweizer Mitglieder sind oder Gastrecht geniessen. Die aus diesen Aufgaben entstehenden Kosten werden aus dem Fonds CHKiA bezahlt.

Unterstützt werden die Swiss Church in London, die Iglesia Evangelica Suiza in Misiones (Argentinien) und die Chiesa Cristiana Protestante in Mailand. Kleinere Beiträge erhalten die Schweizer Kirche in São Paulo (Brasilien), die Chiesa Evangelica Riformata Svizzera in Genua und die Comunità evangelica di Confessione Elvetica in Triest sowie sechzehn weitere französisch- oder deutschsprachige Auslandsgemeinden, welche mit der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD und der Fédération protestante de France FPF verbunden sind (z. B. in Singapur, Casablanca, Kairo).

Die Gemeinden in Misiones/AR, Mailand/I und São Paulo/BR sind von Schweizerinnen und Schweizern gegründet worden, haben sich aber im Laufe der Geschichte einem grösseren Kirchenverband in der neuen Heimat angeschlossen. Die Schweizer Kirche in London ist bis jetzt autonom geblieben.

Darüber hinaus hat die Kommission CHKiA gemäss Mandat die Aufgabe, den Rat in der Entsendung von Mitarbeitenden zu ökumenischen und konfessionellen Organisationen zu unterstützen, die Finanzierung dieser Aufgabe eingeschlossen. Dies tat sie, beschränkt auf 2011 und 2012, in Form von Beiträgen aus dem Fonds CHKiA an die Mandate von Thomas Wipf (GEKE, KEK) und Gottfried Locher (WGRK, ehemals RWB).

Zum Strategieprozess der Kommission CHKiA

Die Kommission setzte sich in den letzten gut eineinhalb Jahren mit grundsätzlichen Fragen rund um ihre Ausrichtung auseinander. Anlass für diesen Prozess hatte das aktuelle Mandat des Rates an die Kommission gegeben. Dieses muss zu Beginn jeder Legislatur erneuert und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem wird Pfr. Martin Günthardt nur noch bis Ende 2012 als Entsandter des Kirchenbundes in der Schweizer Kirche in Misiones arbeiten. Der Rat wird bis im Herbst 2012 Entscheide zur Strategie für die nächsten Jahre mit Blick auf die drei erwähnten Schweizer Kirchen gefällt und das angepasste Mandat für die Kommission genehmigt haben.